

Sehen. Lernen. Wachsen.









Workshop

Führen mit Tugenden

Wertschöpfung durch Werte: Tugenden im Führungsalltag. Moralisch handeln im Dilemma. Fürsorge und Selbstfürsorge, Achtsamkeit. Eigene Tugenden erkennen und stärken

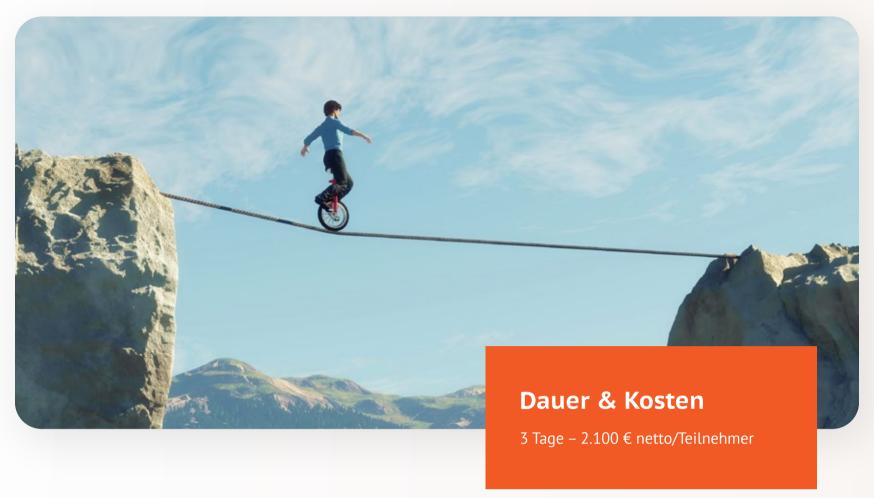
Werte vermitteln Halt und Orientierung bei Entscheidungen. Wenn die Kultur einer Organisation durch grundlegende Werte wie Ehrlichkeit, Menschlichkeit, Gerechtigkeit durchdrungen ist, wissen sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende, welches Handeln richtig und welches falsch ist.

In diesem zwei- bis dreitägigen Workshop reflektieren die Führungskräfte bzw. angehende Führungskräfte, welche Tugenden für sie selbst einerseits und für ihre Organisationen andererseits bedeutsam sind. Auf dieser Grundlage erfahren sie, über welche dieser Charakterqualitäten sie verfügen und welche sie im Sinne eines wertschätzenden Miteinanders weiterentwickeln wollen.

Ihr Nutzen

In diesem Workshop trainieren Sie

- Werte als Fundamente der Wertschöpfung zu erkennen,
- die für den Führungsalltag relevanten Tugenden zu identifizieren,
- Strategien zur Stärkung wichtiger Führungstugenden zu entwickeln,
- Prinzipien des moralischen Handelns in einem Dilemma anzuwenden,
- Tugenden der Selbstfürsorge zu entfalten,
- Tugenden zur Achtsamkeit für andere Menschen zu stärken,
- an Tugenden der Integrität, Toleranz und der Leichtigkeit zu feilen
- sich für die Kehrseiten zu dominanter Tugenden zu sensibilisieren
- die positiven Absichten hinter störendem Mitarbeiterverhalten zu erforschen
- Möglichkeiten zur Entwicklung inneren Wachstums zu konkretisieren



Training & Workshop

In Balance

Ein zweitägiges Training sowie ein eintägiger Vorbereitungs-Workshop für Führungskräfte.

Um die Wirksamkeit der Maßnahme nachhaltig zu sichern, wird im Anschluss ein individuelles Coaching von 1-3 Stunden pro Teilnehmer durchgeführt bzw. alternativ ein Follow-up. Ihre Aktivitäten werden zusätzlich durch Vorträge begleitet

Was Sie erwartet

Inhaltlich erarbeiten Sie sich einen individuellen Energie-Check-up auf den Ebenen Verstand, Sinn, Emotion und Körper: Sie identifizieren ihre Energieräuber und -quellen, können verschiedene Entspannungs- und Selbstmanagementtechniken anwenden, sind sensibilisiert für die Frühwarnzeichen von Stress und Burnout. Führungskräfte reflektieren die Zusammenhänge zwischen ihrem Führungsverhalten, emotionaler Mitarbeiterbindung und Gesundheit.

Dieser Workshop wendet sich an alle Führungskräfte im Unternehmen - von potenziellen Nachwuchskräften über die Produktion bis zum Vorstand. Speziell für die Führungskräfte geht das Konzept ganz individuell auf die Workshop Teilnehmer /-in und Ihre Fragen zum Thema "Gesundheit als Führungsaufgabe" ein.



Workshop

Gesundheitsfördernde Führung

Widerstandskräfte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärken. Stärkenorientiert führen und eine positive Kommunikationskultur pflegen. Wertschätzung und Achtsamkeit leben.

In diesem dreitägigen Workshop wird der Fokus auf die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverhalten und den Auswirkungen auf die Gesundheit gelegt. Sie kennen die Kennzeichen von Gesundheit und Krankheit, die Stabilisatoren der Gesundheit im Berufsalltag und welche Führungsinstrumente gesundheitsfördernd eingesetzt werden.

Ausblick zum Workshop

Arbeit kann die Gesundheit beeinträchtigen und Arbeit kann die Gesundheit fördern. Führungskräfte tragen elementar dazu bei, ob das Berufsleben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positive oder negative Auswirkungen hat. Ob Arbeit gesund oder krank macht, hängt unter anderem davon ab,

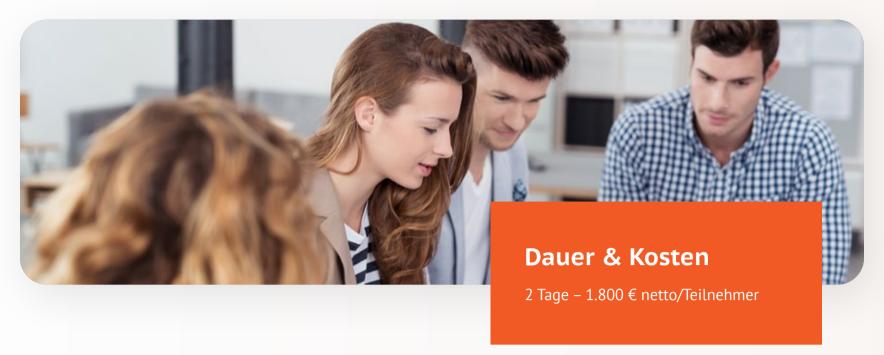
- ob Menschen über- oder unterfordert oder eben angemessen gefordert und gefördert werden,
- ob sie Einfluss nehmen können auf Belange, die ihren Tätigkeitsbereich betreffen,
- ob sie ihre Stärken im Berufsalltag einsetzen können und ob ihnen die Tätigkeit Freude bereitet
- und vor allem, ob sie Anerkennung erhalten.

Anerkennung erhöht das Selbstwertgefühl. Mangelnde Anerkennung kränkt und schränkt das Selbstwertgefühl ein. Das Selbstwertgefühl wiederum ist eine Ressource, die sich positiv auf Wohlbefinden und Arbeitsfähigkeit auswirkt.

Ihr Nutzen

In diesem Workshop bieten wir die Möglichkeit,

- Merkmale von Gesundheit und Krankheit kennenzulernen,
- Zusammenhänge zwischen Zufriedenheit und Gesundheit zu erleben,
- eigene und fremde Stärken zu erkennen,
- Instrumente der stärkenorientierten Führung zu erwerben,
- Zuversicht zu entwickeln und auszustrahlen,
- Anerkennung zu erfahren und auszusprechen,
- sich für Über- und Unterforderung zu sensibilisieren,
- eigene Stressoren zu erkennen und innere Stressauslöser abzubauen.



Workshop

Azubis erfolgreich trainieren

Probleme planvoll und zielgerichtet lösen. Konstruktiv Feedback geben und Kritik annehmen. Qualitätsbewusst und verantwortungsvoll arbeiten. Im Team aufgabenorientiert kooperieren.

In diesem Seminar trainieren Sie die Methoden- und Selbstkompetenzen von Auszubildenden insbesondere des gewerblich-technischen Bereichs. In dem auf zwei Tage angelegten Training lernen Ausbilder, wie sie Probleme angehen, sich organisieren, Kritik in konstruktiver Weise anbringen und auch das eigene Tun kritisch betrachten.

Das Seminar

Vielen Auszubildenden aus dem gewerblich-technischen Bereich ist die Freude an der Technik und der praktischen Arbeit gegeben. Verbesserungspotenzial besteht jedoch bei den Schlüsselkompetenzen. Zum Beispiel dann, wenn die Auszubildenden eine Aufgabe bearbeiten und einfach loslegen, ohne nachzudenken, damit ineffektiv arbeiten und letztlich frustriert sind. Bei einer Teamarbeit entstehen dann oft Ärger und Aggression.

Ursachen für solch unüberlegtes Vorgehen sind meist mangelnde Methoden- und Selbstkompetenzen. Sie stehen im Zentrum dieses Trainings.

Die auf diese spezielle Zielgruppe zugeschnittenen Übungen machen den jungen Leuten Spaß. Sie lassen sie im aktiven Tun die Schwierigkeiten und Anforderungen erleben, auch emotional. In den anschließenden, lernzielgerichtet ausgearbeiteten Reflexionen entstehen daraus bewusste Erkenntnisse, die in Lehrgesprächen inhaltlich untermauert werden.

So erlernen die Auszubildenden motiviert die Methoden, die nötig sind, um Probleme sowohl allein als auch im Team gezielt und überlegt anzugehen, von der Zielbildung bis hin zur Effektkontrolle.

Sie wissen, wie sie bei logischen und zeitlichen Abhängigkeiten eine sinnvolle Arbeitsorganisation entwickeln. Wichtige Selbstkompetenzen sind Qualitätsbewusstsein und Disziplin, sowie die Fähigkeit, Kritik in konstruktiver Weise anzubringen und auch sich selbst kritisch zu betrachten.

Hinsichtlich der sozialen Kompetenzen wird auf die Verhaltensweisen eingegangen, die für eine effektive Teamarbeit förderlich sind. Transferüberlegungen bringen das Ganze in den Berufsalltag.



Strategien entwickeln und formulieren

Vision, Ziele, Leitbilder formulieren. Analyseinstrumente kennen und einsetzen. Strategie-Optionen entwickeln und Strategie bestimmen.

Dieses Training vermittelt den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten und Methoden der Strategieentwicklung und -formulierung. Ausgehend von der Unternehmensvision über die Bildung von Zielvorstellungen, erforderliche Analysen und Prognosen führt das Konzept bis zur formulierten Strategie.

Zielgruppe

Führungskräfte und Unternehmer kleinerer und mittlerer Unternehmen. Die Themenauswahl und Didaktik dieses Seminarkonzeptes ist für Seminarteilnehmer aus der Praxis ohne betriebswirtschaftliches Studium geeignet. Aber auch Absolventen eines betriebswirtschaftlichen Studiums und einigen Jahren Berufspraxis können mit den Seminarinhalten ihre Kenntnisse im Bereich Strategieentwicklung verfeinern. Für Teilnehmer mit kaufmännischer Berufsausbildung oder kaufmännischen und Managementfortbildungen der Kammern stellen die praxisorientierten Inhalte des Konzeptes eine Bereicherung dar.

Erfahrungen in der Unternehmensführung kleinerer und mittlerer Unternehmen sind hilfreich, da diese im Training ausgetauscht werden sollen.

Inhalte & Methodik

- Welche Bedeutung hat das strategische Management als Entscheidungshilfe?
- Wie stellt sich der Prozess Strategiebildung und -entwicklung dar?
- Welche Ebenen der Strategiebildung gibt es?
- Was sind Umwelt- und Unternehmensanalysen?
- Wie lassen sich Strategieschwerpunkte ableiten?
- Wie können Ziele, Mission und Vision als Antrieb von strategischen Entwicklungen aussehen?
- Wie lassen sich strategische Risiken bestimmen und bewerten?
- Wie können Elemente und Ausrichtungen für Unternehmensstrategien aussehen?

Praktische Anwendung der einzelnen Instrumente in Gruppen- und Einzelarbeit, Präsentation der Gruppen- arbeitsergebnisse. Fallstudien.

Anzahl der Teilnehmer

Das Seminar ist bei einer Teilnehmerzahl von ca. 10 mit den o.g. Praxiseinheiten in drei Tagen realisierbar.



Selbstkompetenz für Führungskräfte (Vol. 1)

Mit dem Unternehmen identifizieren und die eigene Identität wahren

In diesem Führungstraining zum Thema Selbstkompetenz bieten wir Teilnehmern die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst und ihren Verhaltensmustern. Dabei geht es in erster Linie um das Erfassen und Ausschöpfen bereits vorhandener, individueller Ressourcen.

Das Seminar

In diesem Training bieten Sie Ihren Teilnehmern ein Forum zur intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Rolle als Führungskraft. Dabei geht es in erster Linie um das Erfassen und Ausschöpfen bereits vorhandener, individueller Ressourcen der Teilnehmer. Selbstführung ist ein weites Feld. Im Seminar "Selbstkompetenz für Führungskräfte (Vol. 1)" wird der Fokus auf die Auseinandersetzung mit der eigenen Person im unmittelbaren Umfeld von Beruf, eingebettet in das Privatleben, gelegt. Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Dimensionen von Führung –
- Was sind meine tatsächlichen Aufgaben als Führungskraft?
- Wie möchte ich führen?
- Welches Führungsverständnis habe ich?
- Welche Anforderungen werden an mich als Führungskraft gestellt?
- Wertesysteme Wozu sind Werte wichtig?
- Wie stimmen meine eigenen Wertevorstellungen mit denen des Unternehmens überein? Welche Schnittmengen gibt es? Wie beeinflussen Wertvorstellungen mein alltägliches Handeln?

Oder: Identität und Identifikation -

- Auf welchen Säulen steht meine Identität?
- Wie passt meine Identität in das System des Unternehmens?

Auch: Veränderungsprozesse, Burn-out und Stress, Standortbestimmung und Kommunikation:

- Wie führe ich konstruktiv schwierige Mitarbeitergespräche?
- Wie kann ich "Nein" sagen?
- Wie gehe ich mit Widerständen um?
- eigene Stressoren zu erkennen und innere Stressauslöser abzubauen.



Selbstkompetenz für Führungskräfte (Vol. 2)

Nachhaltig und authentisch führen. Motivation für sich und andere. Bedürfnisse und Grenzen. Kommunikationsmodelle und Mitarbeitergespräche.

Zweiter Teil der Seminarreihe "Selbstkompetenz für Führungskräfte".

Der Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit der eigenen Person im unmittelbaren Umfeld von Beruf und Privatleben. Die Reflexion und Steuerung dieser Verknüpfung ist maßgeblich, um langfristig leistungsfähig, zufrieden und gesund bei der Arbeit zu bleiben.

Über das Seminar

Sätze wie die folgenden kennen Sie mit Sicherheit aus Ihrem Berufsalltag – oder vielleicht sogar von sich selber:

"Mir glaubt ja keiner",; "Ohne mich läuft hier nichts!"; "Ich bin hier der einzige, der was tut".

Fast jeder von uns hat einen Köcher mit behindernden Haltungen und Grundüberzeugungen, deren Ursachen nicht selten in der Kindheit zu finden sind. Es sind Glaubenssätze, die behinderndes Verhalten auslösen.

Führungskräfte sind genauso wenig immun gegen schädigende Glaubenssätzen wie ihre Mitarbeiter. Erst, wenn es der Führungskraft gelingt, schädigende Haltungen und Annahmen zu erkennen, diese kritisch zu prüfen und schließlich von ihnen loszulassen, gelingt es, (wieder) in Balance zu kommen.

Im Seminar ist die Bearbeitung der eigenen Grundannahmen lohnenswert – und auch methodisch machbar. Führungskräfte, die sich in einer guten Balance befinden, treffen sichere Entscheidungen und sind besser in der Lage, unbalancierten Haltungen ihrer Mitarbeiter zu begegnen. Die Umdeutung schädigender Haltungen in neue, lebendige suggestive Leitsätze ist ein Teil des neuen Seminars.

Die Inhalte beschäftigen sich mit Motivation und (Gesprächs-)Führung, mit dem Erkennen von Bedürfnissen und ihrer Grenzen. Balancierte Führungskräfte sind authentisch, selbstmotiviert und somit besser in der Lage, andere zu motivieren. Selbstreflektierte Führungskräfte sind nachhaltige Gesprächsführer.



Seminar

Keep cool – Stressmanagement für Führungskräfte

Stressmanagement: Mehr Gelassenheit bei emotionalen Turbulenzen. Stressanalyse: Das eigene Stressprofil erkennen. Methodenpool für innere Ruhe und entspannte Aufmerksamkeit

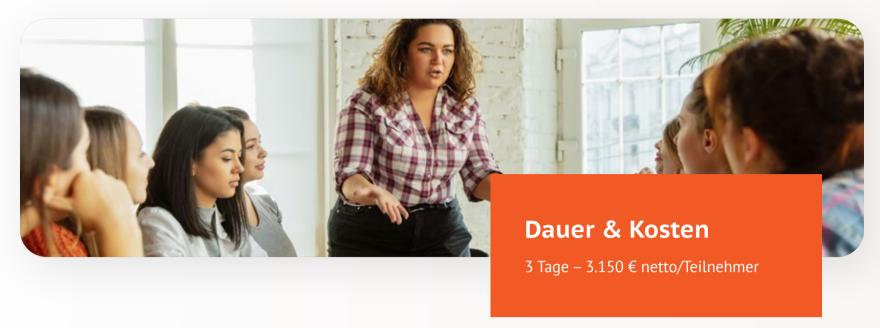
Dieses dreitägige Seminar macht Sie mit verschiedenen Entspannungs- und Meditationsmethoden vertraut und zeigt auf, wie diese Methoden und Techniken sinnvoll angewendet werden.

Über das Konzept

Mithilfe dieses Seminars bieten wir Ihnen ein Forum zur intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst und Ihrer persönlichen Stressanfälligkeit, deren Auslöser häufig im eigenen Rollenverhalten sowie in persönlichen Bewertungsmustern zu finden sind. Dabei geht es in erster Linie darum, das eigene Stressprofil und persönliche Muster im Umgang mit sich sowie mit den Anforderungen beruflicher und privater Rollen genau zu analysieren.

Sie lernen, eine erhöhte Achtsamkeit sich und ihrem Körper sowie den Dingen des eigenen Lebens gegenüber zu entwickeln. Unterschiedliche Methoden zum Stressabbau und zur -prävention, die allesamt praxisnah und erprobt sind, stärken zusätzlich deren Handlungskompetenz.

Wir unterstützen Sie beim Erarbeiten eigener (Lösungs-)Wege im Umgang mit "hausgemachtem" Stress. Durch verschiedene erlebnisorientierte Aufgaben bieten wir Ihnen zudem die Möglichkeit, Erfahrungen mit außergewöhnlichen Herausforderungen zu sammeln, bei denen es ebenfalls darum geht, eigene Stressmuster zu erkennen und individuelle Ressourcen zur erfolgreichen Bewältigung auszuschöpfen.



Problemlösungen effizient moderieren

Lösungsprozesse sinnvoll strukturieren. Methoden und Instrumente wirksam vernetzen. Gruppendynamik erkennen und steuern. Fortgeschrittene Moderationsarbeit: Moderieren Sie Teamprozesse bei der Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen. Sie lernen ca. 20 lösungsorientierte Moderations-Tools einzusetzen und miteinander zu kombinieren.

Seminarinhalt

- Moderieren von Problemlösungsprozessen
- Outputorientiertes Vorgehensmodell
- Die Phasen der Problemlösungsmoderation
- Toolbox für die Praxis
- Präsentation und Anwendung der Werkzeuge
- Die Arbeitsfähigkeit der Arbeitsgruppe sicherstellen

Die Teilnehmer arbeiten während der drei Tage auf zwei Ebenen:

- zum einen als Seminarteilnehmer, die aufnehmen, Fragen stellen, reflektieren, Feedback geben etc.
- zum anderen nehmen sie eine Rolle in einem fiktiven Team im Rahmen einer Fallstudie ein, die den roten Faden für einen durchgängigen Fall bietet, der nach und nach von den Teilnehmern moderiert wird.

Zielgruppe

- Führungskräfte aller Ebenen sowie Change-Manager
- Projektleiter, Projektmitarbeiter
- Moderatoren
- Personal- und Organisationsentwickler

Ihr Nutzen

Am Ende des Seminars haben Sie Kenntnisse über etwa 20 verschiedene Analyse- und Lösungsfindungs-Tools. Sie wissen, wie man sie in welcher Kombination einsetzen kann. Unterstützend nehmen Sie hierzu einen großen Fundus an Unterlagen mit. Gleichzeitig haben Sie gelernt, wie Sie künftig Problemlösungsprozesse moderieren und gestalten können. Sie erhalten einen Werkzeugkoffer voller Tools für Ihre nächste Moderation von Problemlösungen. In diesem Seminar haben Sie die Chance viel auszuprobieren und Ihre Moderationskenntnisse praktisch zu erweitern.



Kontakt

- +49 172 3602019
- +49 34321 790293
- www.weisheit-seminare.de
- Nicollschwitz 08, 4703 Leisnig